

Fischereiverein Mosisgreut e.V.

gegründet 1969



Unsere kleinen Fließgewässer, 9/11

Defizite: Die Strukturarmut

Den weit überwiegenden Teil unserer kleinen Fließgewässer hat in der freien Landschaft das gleiche Schicksal ereilt: Landwirte, Wasser- und Bodenverbände und Behörden holzten und holzen nicht nur die Ufer- und Auenbestände ab, sondern begradigten die Bäche, verlegten sie in **Sohlschalen**, **Rasengittersteinen** und **Steinwürfen** oder beerdigten sie gar in **Rohrleitungen**. So wurde der begradigte, unbeschattete, gesteinigte, artenarme Bach mit massiven Defiziten über weite Strecken zum vorflutenden bundesdeutschen Normalfall, auch im „schönen Oberschwaben“.

In Gewässern mit **Strukturvielfalt**, z.B. initiiert durch Totholz, können sich artenreiche Populationen etablieren. Das gilt für Wirbellose, das Makrozoobenthos, für Wirbeltiere, wie z.B. Molche, Frösche und Fische, aber auch für Wasserpflanzen gleichermaßen.

Strukturen sind sehr wichtig in einem Gewässer. Ohne diese fehlen die **Mikrohabitate**; der Fischbestand und der Bestand an Makrozoobenthos, kurz: die ganze Artenvielfalt, gehen ganz massiv zurück, wenn wir Menschen die Strukturvielfalt minimieren oder gar zerstören.

Quelle auszugsweise: Renaturierung kleiner Fließgewässer mit ökologischen Methoden, Werner H. Baur, ISBN 978-3-937371-16-0.

Der Fischereiverein setzt sich für eine intakte Natur in und an unseren Fließgewässern ein.